

Vom Sperrgebiet zum Naturerlebnis

Der Mauerweg zwischen Frohnau im Süden und Hohen Neuendorf im Norden war Teil der Grenzanlage rund um West-Berlin. Nach der Friedlichen Revolution 1989 und der Demontage der Anlage wurden die sogenannten Kolonnenwege erhalten.



© Bundesarchiv/DVH 58 Bild-9480-GF36-146

Auf den Wegen, die früher von den Grenztruppen der DDR für ihre Kontrollfahrten genutzt wurden, können Interessierte heute Geschichte erwandern und Natur erleben. Der Mauerweg ist Erinnerungsort, beliebte Rad- und Spazierstrecke und Schauplatz spannender Naturbeobachtung. Eigentümerin der Flächen zu beiden Seiten des Weges ist die BERLINER STADTGÜTER GmbH.

© BERLINER STADTGÜTER GmbH, 2024

www.berlinerstadtgueter.de

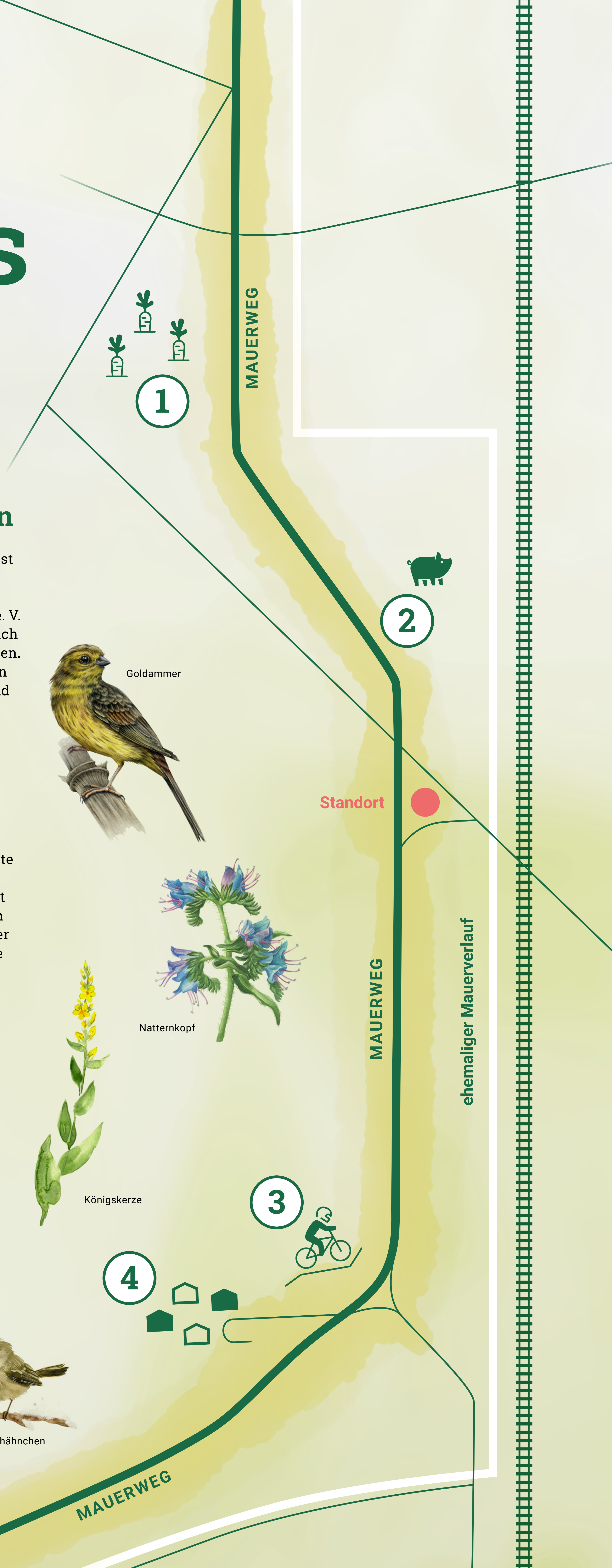
Unterwegs auf Mauerweg und Stolper Feldern

Die Fläche rund um den Mauerweg ist heute ein Landschaftsschutzgebiet. Anwohnende und insbesondere der Verein Vielfalt für das Stolper Feld e. V. engagieren sich hier. Bitte helfen auch Sie, diesen besonderen Ort zu erhalten. Handeln Sie respektvoll und nehmen Sie Rücksicht auf Tiere, Pflanzen und Mitmenschen.

Landschaft, Tiere, Pflanzen

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte hat sich die Natur Flächen zurückerobert, in einigen Bereichen wächst heute Wald. Mit etwas Glück können Sie Wintergoldhähnchen, Goldammer oder Neuntöter beobachten und eine Fülle von Insekten an Natternkopf oder Königskerze bestimmen.

Teile des Arealen werden in den kommenden Jahren mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen weiterentwickelt. Die floristische Arten- und die Insektenvielfalt soll erhöht, der Schutz der Wiesenbrüter verstärkt, Hecken, Streuobstwiesen und Gehölzsäume gepflanzt werden. So entsteht eine abwechslungsreiche offene und halboffene Landschaft mit vielfältigen Lebensräumen.



① Solidarische Landwirtschaft

Der 2020 gegründete Verein FrohLaWi e. V. ist eine Erzeugergemeinschaft nach dem Modell der Solidarischen Landwirtschaft und baut ökologisches Gemüse an. Die Hälfte der Fläche dient der Förderung von Biodiversität.

② Vorwerk Zerndorf

Von 1627 bis 1945 befand sich hier ein landwirtschaftlicher Zweigbetrieb des Gutes Stolpe. Im Vorwerk wurden zuletzt Schweine gezüchtet. Am 31. Mai 1945 wurde der Betrieb bei der Explosion eines Munitionszuges stark beschädigt. Beim Bau der Berliner Mauer wurden die Reste des Bauwerkes abgetragen.

③ Dirtpark Strawberry Trails

Seit Anfang der 2000er-Jahre werden hier Dirtlines in unterschiedlichen Größen und Schwierigkeitsgraden gebaut. Die Anlage ist ein selbstveraltetes Jugendprojekt für Dirtbike-Fahrende.

④ NS-Zwangsarbeiterlager

Das „Wohnlager der Reichshauptstadt Berlin, Berlin-Frohnau“ oder „Wohnlager XX der Reichshauptstadt Berlin“ existierte von 1942/1943 bis 1945. In den sieben bis acht massiven Steinbaracken waren bis zu 1.000 Menschen untergebracht. Die Zwangsarbeiter mussten bei Brandenburger und Berliner Unternehmen arbeiten, u. a. beim Stadgut Stolpe. Das Lager wurde für den Mauerbau abgerissen, Fundamente sind noch vorhanden.

Die BERLINER STADTGÜTER GmbH

Die Berliner Stadtgüter sind seit über 150 Jahren ein wichtiger Akteur in der Hauptstadtregion. Wir sind ein Berliner Landesunternehmen und bewirtschaften in Brandenburg rund 17.000 Hektar. Wir vermieten und verpachten Güter und Flächen für Landwirtschaft, regenerative Energieerzeugung, Gewerbe und Erholung. Mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werten wir unsere Flächen ökologisch auf. So schaffen und erhalten wir Naturoasen – und das in direkter Nachbarschaft zur Metropole Berlin.



Mehr Stadtgütergeschichte in der virtuellen Ausstellung „Berlins grüner Schatz. 150 Jahre Berliner Stadtgüter“. www.geschichte-berlinerstadtgueter.de

Danke, dass Sie ...

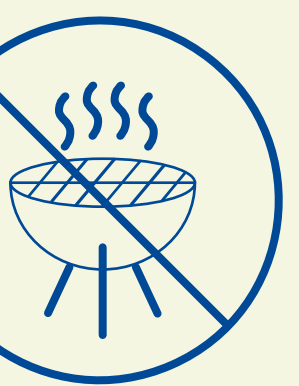
Mülleimer benutzen.



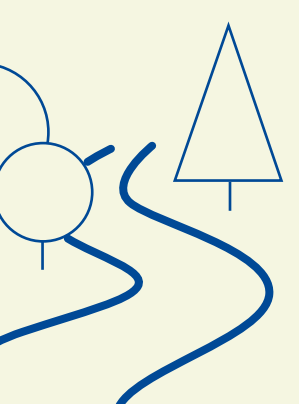
kein Feuer machen.



nicht grillen.



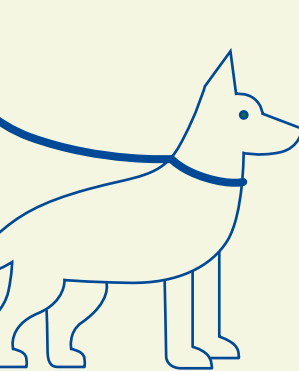
auf den Wegen bleiben.



Tiere nicht aufscheuchen und nicht füttern.



Hunde an der Leine führen.



Hundekot im Mülleimer entsorgen.



Rücksicht aufeinander nehmen.



Achtung: • Nutzung der Wege auf eigene Gefahr
• Kein Winterdienst



BERLINER STADTGÜTER